



Gremium:
Ausschuss für Bürgerdienste (öffentlich)

Az.:

3/721-11/Har
Sitzungstermin: 04.11.2025

Betreff:
Antrag der FWG-Fraktion
Bericht zum Winzerfest 2025 und Weiterentwicklung des Winzerfestes

Mitteilung:

Die Verwaltung informiert den Ausschuss für Bürgerdienste über die im Antrag der FWG-Fraktion genannten Punkte:

1. Kosten für die Sicherheitsmaßnahmen – Zufahrtsschutz

Der Schutz der Veranstaltungsflächen durch geeignete Zufahrtssicherungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Sicherheitskonzepts für das Alzeyer Winzerfest.

Eine eigene Anschaffung von Zufahrtsschutzmaterial, das den aktuellen TÜV- und DIN-Vorgaben entspricht, wäre mit erheblichen Investitionskosten verbunden. So liegt der Anschaffungspreis beispielsweise für Produkte der Firma Hörmann für einen Oktablock bei rund 8.000 €, ein Roadblocker kostet etwa 24.200 €.

Beim Winzerfest 2025 waren vergleichbare Produkte der Firma Consell Group AG im Einsatz, davon 21 ARMIS ONE (Roadblocker) und 41 ARMIS GO (Oktoblock). Das hierfür benötigte Material wurde in diesem Jahr von der Stadt Wiesbaden ausgeliehen. Die Leihkosten beliefen sich auf 15.136,30 € und die Lieferkosten auf 7.091,56 €.

Zusätzlich mussten die ARMIS ONE (Roadblocker) durch Sicherheitskräfte bewacht werden, die im Ernstfall den Zufahrtsschutz öffnen, um den Rettungsdiensten eine schnelle Zufahrt zu ermöglichen. Diese Bewachung verursachte weitere Kosten in Höhe von 23.813,98 €.

Insgesamt entstanden somit Kosten in Höhe von rund 46.041,84 € und ca. 20 Arbeitsstunden des Baubetriebshofes für die Zufahrtsschutzmaßnahmen im Rahmen des Winzerfestes 2025.

2. Vorgehensweise bei der Vergabe von Standplätzen

Die Anmeldefrist für Bewerbungen endet jeweils am 31. Oktober des Vorjahres. Nach Ablauf dieser Frist werden alle eingegangenen Bewerbungen gesichtet und nach Kategorien (z. B. Fahrgeschäfte, Imbissstände, Ausschankbetriebe, Verkaufsstände etc.) sortiert.

Im Anschluss erfolgt die Auswahl der Bewerber unter Berücksichtigung verschiedener Gesichtspunkte. Bei der Vergabe der Standplätze für das Winzerfest spielen verschiedene Faktoren eine Rolle.

Dabei wird zunächst geprüft, welches Gesamtkonzept für den Rummelplatz angestrebt wird:

Soll ein familienfreundlicher Platz mit einem ausgewogenen Angebot für alle Altersgruppen entstehen oder liegt der Fokus stärker auf einem jugendorientierten Freizeitangebot mit modernen Fahrgeschäften?

Entsprechend dieser Zielsetzung wird eine Vorauswahl getroffen.

Der Marktmeister führt danach Gespräche mit erfahrenen Schaustellern, um sich über die Zuverlässigkeit und Qualität der Bewerberbetriebe zu informieren. Diese fachliche Einschätzung (Expertise) fließt ebenfalls in die endgültige Entscheidung ein.

Weitere entscheidende Kriterien sind:

- Größe und Gewicht des jeweiligen Fahrgeschäfts,
- die verfügbare Stellfläche auf dem Platz
- die Auf- und Abbauzeiten sowie
- der technische Aufwand, insbesondere, wenn für den Aufbau Sondergeräte wie Kräne benötigt werden.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt und das Fahrgeschäft passt in das Gesamtkonzept des Platzes, wird der Stand bzw. das Fahrgeschäft für das Winzerfest zugelassen.

Ziel dieses Auswahlverfahrens ist es, ein ausgewogenes, attraktives und sicheres Festangebot zu gewährleisten, das den Charakter des Alzeier Winzerfestes erhält und weiterentwickelt.

3. Informationsweitergabe an die Standbetreiber bzw. auch an Bürger und Gewerbebetriebe im Umfeld der Veranstaltungsflächen.

Für die Informationsweitergabe wird auf verschiedene Kommunikationswege zurückgegriffen, um alle beteiligten Gruppen möglichst umfassend zu erreichen:

Schausteller erhalten aktuelle Informationen über eine eigene WhatsApp-Gruppe. Hier werden alle relevanten Hinweise zu Auf- und Abbauzeiten, Öffnungszeiten, Wohnmobilstellplätzen, Müllentsorgung und organisatorischen Abläufen geteilt.

Anwohnerinnen und Anwohner im Umfeld der Veranstaltungsflächen werden über Einwurf Zettel in den Briefkästen informiert. Diese enthaltenen Hinweise zu Straßensperrungen, Zufahrtsregelungen und Lärmschutz.

Auf der Homepage des Winzerfestes werden fortlaufend alle aktuellen Informationen zur Veranstaltung veröffentlicht.

Für die Gewerbetreibenden wurde in diesem Jahr ein E-Mail-Verteiler eingerichtet, über den gezielt alle relevanten Informationen bereitgestellt werden. Zusätzlich wurden auch hier nochmals Einwurf Schreiben verteilt, um sicherzustellen, dass alle Betriebe rechtzeitig informiert sind.

Durch diese abgestimmte Vorgehensweise soll gewährleistet werden, dass alle Beteiligten – Schausteller, Anwohner und Gewerbetreibende – frühzeitig und umfassend informiert werden.

4. Ergänzender Punkt: Einrichtung eines Arbeitskreises zur Weiterentwicklung des Winzerfestes

Ab dem Jahr 2025 ist das Winzerfest in die Trägerschaft der Alzeyer Beteiligungs- und Veranstaltungsgesellschaft übergegangen.

Im Zuge dieser organisatorischen Veränderung wird derzeit intern nach einem geeigneten Beteiligungsformat gesucht, um die im Antrag genannten Akteure – also Verwaltung, Vereine, Winzer, Rettungs- und Sicherheitskräfte, Schausteller sowie politische Vertreterinnen und Vertreter – bestmöglich einzubinden.

Sobald hierzu eine interne Entscheidung getroffen wurde, wird der Ausschuss für Bürgerdienste über das geplante Beteiligungsformat und dessen Zusammensetzung in Kenntnis gesetzt.

Sichtvermerk / Datum

Sachgebietsleitung	:	Harnack, Rouven	1 - Zentrale Dienste	:
Fachbereichsleitung	:	Ferdinand, Steffen	2 - Finanzen	:
Beigeordneter	:		Bürgermeister	: